Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1919/20

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **101 (1920)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Leider sah sich der verehrte Präsident unserer Kommission, Herr Dr. P. Sarasin, in dessen Hand die weitverzweigten Fäden des Naturschutzes in der Schweiz zusammenlaufen, veranlasst, seinen Rücktritt zu erklären. Es steht zu hoffen, daß dieser schwerste Verlust von uns abgewendet werden kann. Besonders wird zu erwägen sein, ob die Kommission nicht durch Reduktion der Mitgliederzahl arbeitsfähiger gemacht werden könnte. Über diese Frage werden die nächsten Tage den Entscheid bringen.

Basel, den 8. Juli 1920.

In Vertretung des Präsidenten:
Prof. Dr. *F. Zschokke,*
Vizepräsident der Naturschutzkommission.

14. Bericht der Luftelektrischen Kommission
für das Jahr 1919/20.

Zum Abschluss kam in Freiburg eine Untersuchung über die Elektrizität der Niederschläge. Die Resultate werden im Jahrbuch für Radioaktivität veröffentlicht werden.

Im Gange sind in Altdorf Untersuchungen über die Ionisierung der aus dem Boden austretenden Luft und in Freiburg über die Einwirkung der Belichtung auf die Ionisation und über die Ausbreitung elektrischer Wellen in der Atmosphäre.

Eine Sitzung wurde gelegentlich der Versammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Lugano abgehalten.

Der Präsident: Dr. *A. Gockel.*

15. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission
für das Jahr 1919/20.

Die Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, 1919, hat die sieben bisherigen Mitglieder der Kommission für eine neue Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt und neu hinzugewählt Herrn Dr. W. Rytz, Privatdozent in Bern.

Im Berichtsjahr hielt die Kommission am 17. Juni 1920 eine Sitzung im Konferenzzimmer des Hotel „Schweizerhof“ in Bern ab.

Bei den hohen Druckkosten war es wiederum nur vermittelst besonderer Zuwendungen von Fr. 2500 von nahestehender Seite (E. R. in Z.) möglich, die Drucker- und Stecherrechnungen zu begleichen. Es ist nun der Moment gekommen, in welchem auch unsere Kommission ein Gesuch um Bundessubvention stellen muss. Die Serie „Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme“ hat allerseits sehr gute Aufnahme gefunden, eine sehr fühlbare Lücke ausgefüllt und sich eine beachtenswerte Stellung unter den vaterländischen wissenschaftlichen Unternehmungen zu Nutzen der reinen Wissenschaft wie der nationalen Volkswirtschaft erworben. Die Kommission hat für die wissenschaftlichen Druckarbeiten in den $5^1/_2$ Jahren ihres Bestehens Fr. 20,000 ausgegeben, während die Verwaltungskosten (Drucksachen, Reiseentschädi-

gungen, Honorar, Bankspesen und Provisionen, Schreibmaterialien und Porti) Fr. 800 ausmachten. Die Zinsen beliefen sich insgesamt auf Fr. 8375, so dass zwei Drittel der Ausgaben auf andere Weise gedeckt werden mussten. Es warten unser vermehrte grosse Aufgaben, die durch die Zinsen und private Zuschüsse unmöglich mehr bestritten werden können.

Der S. B. G. wurden in Anbetracht ihrer schlechten Finanzlage auch dies Jahr unsere Hefte für die Mitglieder und den Tauschverkehr unentgeltlich überlassen.

Der Rechnungsauszug (nur für das II. Semester 1919 infolge der Statutenrevision der S. N. G. von 1919) findet sich im Kassenbericht des Quästors der S. N. G.

Stand der Arbeiten.

A. Fertige Arbeiten.

Im Berichtsjahre konnten wir herausgeben: Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme 7: Die Vegetation des Walenseegebietes von Dr. August Roth, Gymn.-Lehrer am Freien Gymnasium Zürich. 60 Seiten gr. 8° mit einer Vegetationskarte 1 : 50,000 und einer Höhenverbreitungstafel. Ausgegeben am 15. Juli 1919. Den Berichten der S. B. G., Heft XXVI, für die Mitglieder und den Tauschverkehr beigelegt. Einzeln käuflich Fr. 3. 50.

Dr. Roth dehnte seine früher am südöstlichen Teil des Walenseegebietes gemachten Forschungen aus auf das südwestliche Gebiet, sowie auf die ganze Kurfirstenseite. Er gibt uns in dieser Arbeit eine Übersicht über die Pflanzengesellschaften der ganzen Walenseegegend. Die sorgfältig ausgeführte Vegetationskarte ist die erste, die ganz nach den Farben- und Zeichenvorschriften unserer Kommission ausgeführt ist. Das Resultat kann als ein glänzendes bezeichnet werden. Zum Technischen der Karte ist zu sagen, dass die fünf verschiedenen Grün, sowie vier andere Farben gut und deutlich von einander abstechen und zugleich das Landschaftsbild heben. Die eingefügten Zeichen sind sehr leicht leserlich und beeinträchtigen das Kartenbild in keiner Weise. Die Karte bietet ein sehr klares Bild über die Pflanzengesellschaften und die Bewirtschaftung des Gebietes.

B. Laufende Arbeiten.

Im Drucke befindet sich die grosse Monographie über die Pflanzengesellschaften des Lauterbrunnentales und ihre Sukzessionen mit Vegetationskarten der Bewirtschaftung und der Sukzessionen von Dr. W. Lüdi, Gymn.-Lehrer in Bern.

Ausser den schon früher erwähnten Werken von Dr. H. Gams in Zürich und Dr. Mario Jäggli in Bellinzona wurden noch zur Veröffentlichung übernommen: Le Valsorey, Esquisse géobotanique von Dr. H. Guyot in Genf; sowie die Waldkarte des Haslitales von der Grimsel bis Interlaken, von Forstinspektor Emil Hess in Grandson.

Zürich, im Juli 1920. Der Präsident: Dr. *E. Rübel-Blass.*